Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 123 (1957)

Heft: 10

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

MITTEILUNGEN

Vor dem 4. Ostschweizerischen Nachtorientierungslauf

Am *16./17. November 1957 findet in Wattwil im Toggenburg* der 4. Ostschweizerische Nachtorientierungslauf der Offiziersgesellschaft des Kantons St. Gallen statt. Sämtliche Vorarbeiten sind getroffen, damit den Teilnehmern interessante Aufgaben gestellt werden können. Erfahrene Offiziere des Offiziersvereins Toggenburg haben für die Schwere Kategorie (Of. und Uof.) einen Lauf über eine Distanz von 10,5 km mit einer Steigung von 500 m ausgesteckt. Die leichte Kategorie (Of. und Uof.) hat einen Parcours zu bewältigen, der über eine Luftdistanz von 9 km führt und eine Steigung von 350 m aufweist, während der Lauf für die FHD-Kategorie in der Distanz 6,5 km und in der Steigung 200 m beträgt. Als Organisator ist der Offiziersverein Toggenburg, Wattwil, verantwortlich, der sich gründlich auf diesen Anlaß vorbereitet hat und entsprechend viele Anmeldungen bis 4. November 1957 erwartet.

LITERATUR

Die Geschichte des deutschen Generalstabes von 1918 bis 1945. Von Waldemar *Erfurth.* Musterschmidt Verlag, Göttingen.

Die Herausgabe dieses Geschichtswerkes dient zweierlei Zielen: Die Leistung des deutschen Generalstabes während der letzten Jahrzehnte hervorzuheben und sodann der diffamierenden Beurteilung dieser deutschen Institution entgegenzutreten. Der Autor, der von 1910 bis 1945 dem deutschen Generalstab bis in höchste Ränge angehörte, hat die schwierige Aufgabe in anerkennenswert sachlicher und gründlicher Art gelöst. Die zeitlich nahe Distanz zu den Ereignissen und die nahe persönliche Beziehung zu prominenten militärischen Persönlichkeiten, die teilweise noch leben, machen sich gelegentlich etwas hemmend bemerkbar, indem reichlich viel andere Literatur zitiert wird. Anderseits verleiht die Personalkenntnis dem Werk eine äußerst lebensnahe und lebendige Atmosphäre, die die Lektüre geradezu spannend gestaltet.

Der Epoche unmittelbar nach dem ersten Weltkrieg ist eine ausführliche Darstellung gewidmet, wobei die großen Verdienste des Generals v. Seeckt um den Aufbau des 100 000-Mann-Heeres und um die Neuorganisation des Generalstabes — trotz Verbot — besonders hervorgehoben werden. Von besonderem historischen Interesse sind die Hinweise auf die damaligen geheimen deutsch-russischen Abmachungen über deutsche Rüstungsfabrikation und deutsche Waffenschulen in Rußland. Die schwierige Rolle der Heeresleitung während der kritischen innenpolitischen Wirren in Deutschland (Freikorps, Spartakistenaufstand, Ausnahmezustand usw.) wird äußerst objektiv geschildert. General v. Schleicher, der «politische General», tritt als «unübertrefflicher Ränkeschmied» in Erscheinung, der aber an höchster politischer Stelle dennoch scheiterte. Im Kapitel über die Ausbildung der Reichswehr zum «Führer- und Rahmenheer» interessieren viele Hinweise, u. a. auch die Forderung nach eingehender Schulung der höheren Führer durch Übungsreisen.

Eine eingehende Würdigung erfahren die Nachfolger v. Seeckts als Chef des Generalstabes, die Generale Beck und Halder. Eindrücklich wird der Kampf General Becks